

Regionaljournal Steiermark

Alkolenker rammt Rettungsfahrzeug. Fünf Personen verletzt

Donnerstagmittag kam es auf der B320 in Mitterberg-St. Martin zu einer Kollision zwischen einem Pkw und einem Rettungsfahrzeug. Fünf Personen wurden dabei zum Teil schwer verletzt.

Gegen 12:20 Uhr bog ein 55-jähriger Mann aus dem Bezirk Villach (K) mit seinem Pkw von einem Parkplatz kommend in die B320 in Fahrtrichtung Liezen ein. Dabei dürfte er das aus Richtung Osten kommende Rettungsfahrzeug, gelenkt von einem 49-jährigen Mann aus dem Bezirk Liezen, übersehen haben. Der Lenker des Rettungsfahrzeuges konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen und kollidierte mit der Front des Fahrzeuges mit der linken Seite des Pkw. In weiterer Folge prallte das Rettungsfahrzeug gegen die dort befindliche Leitschiene. Der Pkw wurde über eine Böschung geschleudert und kam anschließend zum Stillstand.

Der 55-jährige Pkw-Lenker sowie seine 59-jährige Beifahrerin erlitten teilweise schwere Verletzungen. Sie wurden mit einem weiteren Rettungsfahrzeug des Österreichischen Roten Kreuzes in das DKH Schladming eingeliefert. Der Lenker des Rettungsfahrzeuges und zwei 20-jährige Beifahrer erlitten Verletzungen unbestimmten Grades und wurden zur weiteren medizinischen Versorgung ebenfalls in das DKH Schladming gebracht.

Ein beim Pkw-Lenker durchgeführter Alkomattest ergab eine starke Alkoholisierung.

Im Einsatz standen neben mehreren Polizeistreifen und dem Notarzthubschrauber Christophorus 99 das Österreichische Rote Kreuz mit vier Fahrzeugen sowie die Freiwilligen Feuerwehren Diemlern, Gröbming und St. Martin mit insgesamt 21 Einsatzkräften.

Die B320 war aufgrund des Unfalles bis etwa 13:35 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Eine örtliche Umleitung wurde eingerichtet.